Schulinterner Lehrplan im Fachbereich Evangelische Religion, Stand Februar 2020

Jahrgangsstufen 5-6

Inhaltsfelder	Mögliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche	Die Schülerinnen und Schüler...
<p>1. Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung - Leben in Gemeinschaft - Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung</p>	<p>Biblische Schöpfungsgeschichten (5)</p> <p>Unser Leben und Lebensraum als Gottes Schöpfung: Gabe und Aufgabe der Bewahrung (5)</p> <p>Ebenbildlichkeit Gottes als Verheißung, Zusage und Anspruch Gottes (6)</p> <p>Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit; Menschen stellen ihr Reden und Handeln unter den Anspruch und Zuspruch Gottes (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * beschreiben für konkrete Situationen ihrer Lebenswelt Gemeinschaft förderndes u. Gemeinschaft behinderndes Verhalten, auch im Blick auf Ausprägung und Nutzung sozialer Medien. * deuten biblische Texte, in denen es um (Nicht-)Gelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen. * beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung u. dem biblischen Schöpfungsglauben. * identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen. * erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben u. in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem christl. Verständnis der Welt als Gottes Schöpfung. * identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes u. freundliches Handeln Gottes. * beurteilen (außer-)biblische Regeln für gutes Miteinander u. Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten. beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung. * erläutern an Beispielen die gegenwärtige Bedeutung des biblischen Schöpfungsgedankens. * setzen sich mit Alltagsverhalten und Umweltschutz auseinander u. bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung. * entwerfen eigene Beispiele/ und Aktionen im Sinn biblischer Schöpfungsverantwortung. * recherchieren im Internet nach Beispielen fairen Handels und verantwortlichen Konsums. * sehen ihr Konsumverhalten und ihre Internetnutzung ansatzweise kritisch. * erörtern bzgl. ihres Alltags Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.

<p>2. Die Frage nach Gott Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p>	<p>Wie stelle ich mir Gott vor? (5)</p> <p>Biblische Bilder von Gott (5,6)</p> <p>Zweifel und Glaube: Abraham (5)</p> <p>Mose: Aufbruch in die Freiheit (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Gottesvorstellungen * identifizieren in biblischen Erzählungen. Erfahrungen mit Gott u. erkennen sie als Vertrauen. * beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen u. Gottesglauben. * unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott. * ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu. u. vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott. * setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich u. anderen auseinander u. formulieren erste Einschätzungen dazu. * setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander u. formulieren erste Einschätzungen dazu. * entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott. * begreifen Glauben und Zweifel als eng verbundene Elemente religiösen Glaubens.
---	---	---	--

<p>3. Jesus, der Christus Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p>So lebte Jesus in seiner Zeit und Umwelt (5)</p> <p>Der Lebensweg Jesu (5)</p> <p>Die Evangelien als Quellen der Jesus-Überlieferung (5)</p> <p>Gleichnisse Jesu (6)</p> <p>Beispiele der Nachfolge Jesu: Diakonie, das "Notwendige" tun (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * beschreiben die Lebenswelt zur Zeit Jesu. * benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu. * ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. * erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden u. Handeln. * erklären an Beispielen das Auftreten u. Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition. * erklären, dass für Christenmenschen Jesus von Nazareth der im AT verheißene Messias ist. * erörtern die Bedeutung einer Orientierung an Jesu Leben u. Botschaft im persönlichen Alltag. * vergleichen die Orientierung an Jesu Handeln mit säkularen Maßstäben. * erörtern Auswirkungen der Orientierung an Leben u. Botschaft Jesu im gesellschaftlichen bzw. gemeinschaftlichen Alltag. * erläutern sich gegenseitig die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren. * finden Beispiele für die Nachfolge Jesu ggf. in ihren Familien, in ihren Kirchengemeinden und in der Schule - mittels Recherche und Erkundigungen vor Ort.
---	---	--	--

<p>4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p>Wurzeln der Kirche im Neuen Testament (5)</p> <p>Christsein in verschiedenen Häusern: Aufeinander zugehen – was eint uns, was trennt uns (5)</p> <p>Ein Gang durch das Kirchenjahr - entsprechend der jeweiligen Feste (5)</p> <p>Symbole - Signale des Glaubens (6)</p> <p>Leben in christlichen Gemeinden (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * beschreiben die Entstehung von Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus u. erkennen sie als Nachfolgegemeinschaft. * beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen u. religiöser Praxis. * differenzieren Kirche als Gebäude u. als Glaubensgemeinschaft u. erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen. * identifizieren eine (bzw. ihre eigene) evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche. * vergleichen die evangelische u. römisch-katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten u. Unterschiede. * identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens im Unterschied zu profanen Räumen. * identifizieren Symbole, u. Gebrauchsgegenstände (z.B. Gesangbuch) des christlichen Glaubens. * erarbeiten die prägenden Stationen christlichen Lebens und Glaubens im Lauf des Kirchenjahres. * benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit * vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche * erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen * setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche, auch in ökumenischer Weite, als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und beziehen Stellung dazu. * kreieren selbstständig eine Mappe, die den Lauf des Kirchenjahres mit seinen Festen u. Feiertagen veranschaulicht. * gestalten kleine religiöse (ökumenische) Feiern und Handlungen sowie Teilbereiche von Schulgottesdiensten mit. * recherchieren in ihren Gemeinden vor Ort u. im Internet auf den Homepages der Gemeinden.

<p>6. Religionen und Weltanschauungen im Dialog Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<p>Grundzüge von Judentum und Islam (5), (6)</p> <p>Gemeinsame Wurzeln von drei monotheistischen Religionen (5), (6)</p> <p>Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen in unserer Gesellschaft (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * erklären anhand biblischer Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in den drei monotheistischen Religionen. * vergleichen Ausstattung und Funktionen von Synagoge, Kirche und Moschee * beschreiben zentrale Rituale u. religiöse Handlungen der drei monotheistischen Religionen als Grundlagen für deren Glauben. * beschreiben Gemeinsamkeiten u. Unterschiede des Gottesglaubens der drei Religionen. * prüfen in Ansätzen Antworten der abrahamitischen Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung. * erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten u. Unterschiede in Glaube u. Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen u. islamischen Glaubens. * beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen u. Muslime. * nehmen zu einseitigen Darstellungen und Glaubenshaltungen von Menschen jüdischen, christlichen u. islamischem Glaubens im Alltag u. in den Medien Stellung. * bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer Religionen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung u. Respekt. * informieren sich u. recherchieren im Internet zu Inhalten u. Erscheinungsformen der drei monotheistischen Religionen * hinterfragen in ersten Ansätzen diese Quellen kritisch
--	--	--	---

<p>7. Religion in Alltag und Kultur Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>Ein Gang durch das Kirchenjahr - entsprechend der jeweiligen Feste (5)</p> <p>Der Sonntag – 52 mal Feiertag! (5) (6)</p> <p>Christliche Symbolhandlungen: Taufe und Abendmahl (6)</p> <p>Das Gebet (5)</p> <p>Feste in anderen Religionen (5), (6)</p>	<p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz</p> <p>Deutungskompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> * identifizieren Feier- und Festtage im Jahreskreis * erklären Herkunft u. Bedeutung christlicher Feier- und Festtage im Jahreskreis * identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens. * nehmen besonders die Sakramente (besonders Taufe u. Abendmahl) wahr u. verbinden sie mit Erfahrungen im eigenen Leben u. gottesdienstlichen Vollzug. * vergleichen vorgenannte Aspekte mit Feier- und Festtage im Judentum u. Islam. <ul style="list-style-type: none"> * beurteilen christliche Feste und Feiertage sowie Rituale in ihrer Bedeutung für das eigene Leben und das der anderen. * werden sich der religiösen und psychosozialen Bedeutung des Sonntags für den religiösen u. gesellschaftlichen Alltag bewusst. * setzen sich mit der Bedeutung von Festen u. Feiertagen sowie Ritualen für die jüdische u. islamische Religion auseinander. * formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten u. Unterschieden. * beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen u. Muslime.
---	---	---	---